



Produktion in Langenlois



August Sachseneder: verantwortlich für Vertrieb, Projektent- und abwicklung sowie Lackierung

Familienunternehmen seit 1844 Traditionsreich

Vor 164 Jahren begann die Unternehmensgeschichte von Sachseneder, Langenlois, mit einer kleinen Tischlerei. Heute setzt der Betrieb vor allem im Holzhandel 12,3 Mio. € um.

Platten machen 35 % an Umsatz des Handels aus, hört man bei **Sachseneder**. Der Furnieranteil liegt bei 10 % und ist leicht im Sinken begriffen. „Die Standardfurniere gehen nicht mehr durch das Angebot an furnierten Platten, wir punkten mit Sonderlösungen wie Eiche Altholz“, erklärt August **Sachseneder**, der mit seinem Bruder und seinem Onkel das Unternehmen leitet. Den Löwenanteil macht mit 30 % Schnittholz aus. Man bietet 37 luft- oder kammergetrocknete Holzarten in sieben Stärken. Hauptsächlich wird mit Buche, Fichte und Kiefer gehandelt, aber auch viel mit Exoten. Im Bereich Gartenhölzer findet sich vor allem Lärche. Mit Leichtbauplatten, WPC und Thermoholz wird ebenfalls gehandelt.

Am Standort Langenlois, wo die Zentrale stationiert ist, befinden sich zwei Trockenkammern mit einer Kapazität von 6000 m³ jährlich. Für 2009 ist eine Klimahalle geplant, die Größenordnung aber noch nicht fix. Grund ist, dass die Drehung sehr rasch erfolgt und oft direkt ausgeliefert wird. Die

Lieferungen werden alle mit dem eigenen Fuhrpark von neun Lkw getätigt. Für 2009 ist auch eine neue Lackieranlage in Krems geplant.

Standbeine

Weitere Standbeine sind Lackierung und Möbelteilfertigung. In Krems wird hauptsächlich für die Unterhaltungs- und Elektroindustrie wie beispielsweise Spielautomaten lackiert. Kunststoffteile werden zugeliefert, Holzteile selbst produziert und lackiert.

„Die Möbelteilfertigung wird allgemein sicher noch stärker, es gibt immer mehr werkstattlose Tischler“, meint der Juniorchef. Zusätzlich befindet sich in Krems ein Tischler- und Heimwerkerzubehör, hier findet man Türen von **Dana**, Böden von **Weitzer Parkett**, Leisten, Beschläge und mehr. Der Umsatzanteil an Tischlerzubehör beträgt 10 %.

Neben den vier österreichischen Standorten ist Sachseneder seit drei Jahren auch in Tschechien vertreten. Denn: „Der Ostmarkt wird sicher noch wachsen.“

nm ■



Umfangreiches Lager in Langenlois und Krems

SACHSENER-FACTS

GEGRÜNDET: 1844 als Tischlerei
STANDORTE: Langenlois (Zentrale), Krems (2), Oberhofen, Tschechien
MITARBEITER: 68
UMSATZ 2007: 12,3 Mio. €
UMSATZ 2008: 12,9 Mio. € (erwartet)
LAGERFLÄCHE: 23.000 m²
SORTIMENT: Holz- und Holzwerkstoffhandel, Lackierung, Möbelfertigteile
HOLZ+CO-MITGLIED: seit 1998

FOTOS: MIKOVSKY